

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, in der Fadmatt 57, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Carl Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Zentralverkehrsleiterin Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführerin: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Täferstrasse 21, 5513 Dättwil
Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 855,
2501 Biel-Bienne 1

Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11,
2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43, av. des Morgines
1213 Petit-Lancy, P (022) 92 67 11,
G (022) 31 52 00 (pour Genève no 13), telex 23008

Sektion Glarus

Peter Meier, Alte Wiese 6, 8755 Ennenda

Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfgasse 55,
4900 Langenthal

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25,
5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun,
P (033) 36 15 65

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3,
8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus,
9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

François Dayer, 10, chemin de la Rochelle,
1008 Prilly

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A,
8406 Winterthur

Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Sektion Zürcher Oberland/Uster

M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster,
Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa
Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Werner Kuhn, Unterdorfstrasse 2
3072 Ostermundigen

Appenzell

Aus der Sicht unserer Sektion hat sich auch das zweite Vereinsjahr recht gut zu Ende geneigt und so drängt sich wiederum die Hauptversammlung auf, an der es verschiedene Angelegenheiten zu besprechen gibt. Aus diversen Gründen sehen wir uns jedoch im Vor-

stand gezwungen, die fällige Hauptversammlung auf den Monat Februar zu verschieben. Das definitive Datum wird im nächsten «Pionier» bekanntgegeben. Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unsern Sektionsmitgliedern die besten Wünsche und freuen uns auf ein weiteres gutes Einvernehmen. Unser Wiedereinsatz wird wiederum dem Alpesteinlauf gelten und so bitten wir jetzt schon möglichst

viele Sektionsmitglieder, sich diesen Sonntag zu reservieren. Damit unsere kleine Sektion auch im neuen Jahr ihren Mitgliedern etwas bieten kann, wären wir allen Mitgliedern dankbar, wenn sie uns mit Vorschlägen für die Programmgestaltung während des Jahres unterstützen könnten, damit auch ausserhalb der obligatorischen Veranstaltungen hie und da etwas unternommen werden könnte.

Baden

Der Vorstand hofft, dass alle Mitglieder den Sprung ins neue Jahr ohne allzu grosse Verletzungen überstanden haben und wünscht allen viel Erfolg im 1971.

Generalversammlung: Wir rufen nochmals das Datum in Erinnerung: Montag, 13. Januar,

20.00 Uhr. Besonders machen wir unsere Jungmitglieder des Jahrganges 1950 und diejenigen des Jahrganges 1951, die bereits die RS hinter sich haben, darauf aufmerksam, dass an der GV der Übertritt zu den Aktiven erfolgen wird. Es wäre schön, wenn alle selber kämen!

Für alle übrigen, die nicht gerade Aktivmit-

glieder werden, findet an diesem Glückstag auch das grosse Rätselraten ein Ende. Wir werden uns freuen, den Gewinner des Wanderpreises für das Jahr 1970 auszurufen.

--- der buschtelegraph meldete: 71 muss keine Veranstaltung mangels teilnehmern sterben. das ist der spruch des orakels. mal sehen, ob es keine wetterprognose ist ---

Basel

Scho wieder eins · Wir hoffen, dass alle Kameraden in Nah und Fern den Festtagsrummel gut überstanden haben und sich daran machen, dem neuen Jahr den Inhalt zu geben, der ihm nach den guten Wünschen (denen wir uns anschliessen) und den dito Vorträgen (die wir schon nicht mehr ausgeführt haben) zusteht.

Aktion Selfmademan · Es soll vorkommen, dass für militärische Übungen Telefoninstallationen benötigt werden. Es soll ebenfalls vorkommen, dass zu der betreffenden Zeit keine Trp im Dienst sind, weche Leitungen bauen und Zentralen bedienen können oder wollen. Es ist vorgekommen, dass man sich in diesem Zusammenhang sogar von militärischer Seite an den EVU erinnert hat. Was soll nun an dieser Sache so ungewöhnlich sein? Es ist eben auch vorgekommen, dass es Leute gibt,

die der Ansicht sind, es sei nicht Sache des EVU in einem solchen Falle auszuhelfen (Arbeitsaufwand: 1/2 Tag, Materialaufwand: einige Tf App, Draht und eine Pl Z). Dass in solchen Fällen, wenn einige wollen, aber die andern nicht, Zeitverzögerungen auftreten, hat sich herumgesprochen. Das hat denn auch dazu geführt, dass das Angebot für diesen Einsatz erst kam, als alles Material wieder nach getaner Arbeit wohlversorgt im Pi-Haus war. Weil die neuen Er-

gänzungen zum DR (mindestens zwischen den Zeilen) Zusammenarbeit, sinnvoller Einsatz und militärisch abgetönten, gesunden Menschenverstand vorschreiben, kann sich ab jetzt eine ähnliche Episode natürlich nicht mehr zutragen.

Sprechfunkkurs für Kadetten · Das Dreijahresprogramm unseres Verbandes sieht fachtechnische Kurse für andere militärische Verbände vor. Ist es uns da zu verargen, dass wir einen solchen Kurs angemeldet haben. Aber eben, der Kurs «zählt» nur, wenn die geforderte Anzahl Aktivmitglieder der Sektion mitmachen. Weil die Kadetten zu jung sind und Jungmitglieder bekanntlich bei der Bewertung auch nicht zählen, war dieser Kurs kein Kurs. Dass die Kadetten, die im Verkehrsdienst eingesetzt eben auch mit Funk zu tun haben könnten, in viermal zwei Stunden und einer vierstündigen Übung etwas profitiert haben, zählt aber. Falls doch noch jemand den Kurs anrechnen möchte: Es waren durchschnittlich zwölf Teilnehmer. Ich schlage vor, die Bestimmungen für fachtechnische Kurse mit den Gegebenheiten des Dreijahresprogrammes zu koordinieren. Oder wollen wir warten, bis die jugendliche Begeisterung verfliegen ist und sich nur noch mühsam einige Kameraden zusammensuchen lassen, die zwar die vorgestellten Geräte meist kennen, aber nur wegen den geforderten Prozenten kommen.

Generalversammlung 1970 · Dieses Jahr als Start zu einer dreitägigen Übung, die mit der Begrüssung durch den Präsidenten am Freitagabend am Stamm begann und mit der Übungsbesprechung am Sonntagmittag im Pi-Haus endete.

Der erste Akt dieser Dauerveranstaltung enthielt alles, was einer Organisation wohl ansteht, die nach ZGB Verein heisst: Stimmenzähler zählten 30 Stimmen, 11 Entschuldigungen und ... Protokolle und Berichte umgehen bekanntlich kritische Fragen, damit sie diskussionslos genehmigt werden. Das war der Fall, es fehlte aber eben die schon erwähnte

Einmannübung. Man hörte von einem ausgeglichenen Kassabericht und von zufriedenen Revisoren. Trotz 125 Mutationen in rund einem Jahr blieb der Mitgliederbestand konstant. Veteranen konnten keine geehrt werden, weil der Jahrgang 30 offenbar eine der seltenen Kurznummern ist. 4 Jungmitglieder wurden aktiv, wir haben nur noch nichts davon gemerkt. Anträge hatte man nicht zu stellen, offenbar weil das Tätigkeitsprogramm für 1971 noch immer keine zweite Gymnaestrada enthält, sondern «nur» traditionelle Anlässe. Bis in die Pause standen wir unter dem Eindruck der Begrüssungsworte von Walti II, die wir euch als kleine Abwechslung nicht vorhalten möchten:

«Eine Maus sucht im Kuhstall Schutz vor einer ihr nachstellenden Katze. Als letzte Rettung bleibt dem Mäuslein nur, sich von einem Kuhpflädder zudecken zu lassen. Nur das Schwänzlein schaut noch heraus. Die Katze betritt den Ort des Geschehens und lässt sich natürlich nicht zweimal bitten, die schlecht getarnte Maus (da hat man's) aus ihrem Versteck zu ziehen und zu verspeisen. Und die Moral von der Geschichte: Nicht jeder, der dich im Leben zusammenscheisst, meint es schlecht mit dir. Aber auch nicht jeder, der dich aus dem Dreck zieht, meint es gut mit dir. Schliesslich ein letztes: Wenn du aber trotzdem einmal schon so tief im Dreck steckst, so rate ich dir, zieh deinen Schwanz ein!»

Erst Wurst und Suppe erlöste uns von diesen philosophischen Gedanken. Frisch gestärkt schritt man zu den Wahlen. Nach dreizehnjähriger Arbeit zieht sich Niggi Rütli aus dem Vorstand zurück (Ciba-Geigy gibt offenbar zusätzliche Arbeit) und schon macht er uns Schwierigkeiten. Das Bild das er sich als An denken an sein Wirken wünscht, kann in der Schweiz nirgends aufgetrieben werden. Nun weiss also sein Nachfolger auf dem Kassier-I-Posten Roland Haile, dass er nur bei einer mindestens gleichlangen Betätigung beim

EVU Wünsche anmelden kann. Damit es für ihn nicht schon am Anfang zu kompliziert wird, bleibt der Jahresbeitrag auch für 1972 (so weitsichtig sind unsere Kassiere) auf der bisherigen Höhe. Von der Koordination zwischen den militärischen Verbänden auf dem Platz Basel wäre zu melden, dass sie Fortschritte macht. Man ist verschiedentlich im Pi-Haus auf- und dort im Flüssigen untergetaucht. Die letzten Hindernisse für einen Sektionsender verschwinden auch, und damit unsere Ausreden, sobald der elektrische Hausanschluss verstärkt ist. Eine Spende unseres Veteranen und Ehrenmitgliedes Gaston Schlatter ist dazu bestimmt, jeweils am Jahresende die letzte Ruhestätte unserer Kameraden zu schmücken. Es soll ein Dank für die Zeit sein, die wir mit Ihnen gemeinsam verbringen durften.

Felddienübung «Julia» · Fast wäre Romeo nicht zu seiner Julia gekommen, weil dazu Draht nötig ist und der, resp. das Schalten des gilt nicht als «in» für eine unbedeutende Sektionsfeldübung. Immerhin war sie doch so bedeutend, dass ein ganzer Major sie inspizierte. Da beim Erscheinen dieser Zeilen der Herr abgeschafft ist, darf ich Major Courvoisier im Namen aller Beteiligten dafür danken, dass er sich die Mühe genommen hat, auch das Treiben ennet dem Jura seiner geschätzten Begutachtung zu unterziehen. Besten Dank auch an Hptm Heini Dinten, der uns Dank seinem hohen Grad einen noch höheren Inspektor beschert hat. Schweizerischer Norm haben hingegen die eingesetzten Geräte und Stationen entsprochen: SE-222/KFF Verbindung mit Uzwil und Corviglia, Tf und Stg T-100 eben dahin. Für Zubringerdienste ein Geschwader Meldehühner. Weil die Bestände an Brieftauben klein sind, entsprechen die Bestellungen nicht immer den Lieferungen. Man hatte dafür Erbarmen mit uns und bescherte uns die anderthalbfache T-100 Ausrüstung. Das eine Mal ein TC, das andere Mal ein halber Fernschreiber. Bei wem dürfen wir uns für diese Werbegeschenke bedanken? W-III

Bern

Kommende Anlässe · Der Monat Januar gehört für unsere Sektion zu den stilleren Jahresabschnitten. Dennoch finden gerade in dieser Zeit zwei wichtige Anlässe statt: Im Uebermittlungssektor haben wir vom Donnerstag, 14. Januar bis Sonntag, 17. Januar 1971 einen Grosseinsatz am Lauberhorn-Rennen in Wengen. Ein rundes Dutzend EVU-Aktivmitglieder wird Funkverbindungen für den Streckendienst, Drahtnetze für die Zeitmessung und den Lautsprecherdienst in Zusammenarbeit mit Hans Guldenmann aus Basel zu bewältigen haben. Nicht zu vergessen sei das Nachtleben, auf welches sich Arthur, Rolf, Alex, Kilian, Ueli, Urs – und wie sie alle heissen mögen – bereits heute freuen. Der zweite Anlass im Januar ist die Hauptversammlung, welche am Freitag, 22. Januar 20.15 Uhr im Restaurant Bürgerhaus (Schützenstube) abgehalten wird. Die Einladung wird den Mitgliedern noch zugestellt werden. Grosse bevorstehende Ausgaben im kommenden Jahr sind nicht vorgesehen, umwälzende Wechsel im Vorstand bleiben aus, das letzte Jahr ist gut unter Dach – dies alles könnten Gründe sein, weshalb die Hauptversammlung einmal etwas kürzer dauern könnte als normalerweise. Bleibt somit etwas mehr Zeit für den gemütl-

chen Teil, eine gute Gelegenheit, die im vergangenen Jahr eingetretenen Mitglieder kennenzulernen. Hz

Im Namen des Vorstandes möchte der Chronist an dieser Stelle allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken und ihnen für das kommende Jahr von Herzen alles Gute wünschen.

Durch einen Druckfehler ist in der letzten Nummer ein Abschnitt bezüglich neue Chargen im Vorstand sinnstörend wiedergegeben worden. Wir lassen diesen Absatz deshalb nochmals folgen:

Vorstand · Auf Beginn des Vereinsjahres 1971 werden folgende Stellen in unserer Sektionsführung frei: Obmann der Schiess-Sektion, Vize-Obmann der Schiess-Sektion, Sektionsführer.

Wer Interesse an der Ausübung einer dieser frei werdenden Stellen hat, meldet sich bitte mündlich oder schriftlich beim Präsidenten.

Zentraler fachtechnischer Kurs · Über das Wochenende vom 27./28. Februar 1971 führt der Zentralvorstand des EVU in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Uebermittlungstruppen in Bülach/Kloten einen fachtechnischen Kurs für die Sektionen durch. Behandelt werden die Schützenpanzer-Funkstationen SE-412 und die Telefonzentrale 64. Der EVU Bern be-

absichtigt, einigen seiner Mitglieder die Teilnahme an diesem Kurs zu ermöglichen. Falls Sie Interesse an einem dieser beiden Geräte bekunden, teilen Sie dies bitte der offiziellen Sektionsadresse zu Händen des technischen Leitern mit, und Sie werden weiteres vernemen. Zu erwähnen ist, dass die Teilnehmerzahl beschränkt sein wird, zumindest auf dem Gebiet SE-412. Die Kosten für die Reise, Verpflegung und Unterkunft und sonstige Spesen (falls sie nicht zu hoch sind) übernimmt die Sektionskasse. Hier pro memoria die Adresse, wo Sie sich anmelden können: EVU Sektion Bern, Postfach 1372, 3001 Bern. Hz

Nach langer, schwerer Krankheit ist im Alter von 55 Jahren am 28. Oktober unser Veteranen-Mitglied

Dr. jur. Max Fehr

gestorben. Max Fehr war schon als Jungmitglied der Sektion Zürich beigetreten, seit seinem Wohnsitzwechsel nach Bern gehörte er unserer Sektion an und war in den Nachkriegsjahren im Vorstand unserer Sektion. Auch an dieser Stelle sprechen wir seiner Frau und den Kindern unser herzlichstes Beileid aus.

Biel/Bienne

Nachdem unsere Mitglieder alle mehr oder weniger gut ins neue Jahr hinübergerutscht sind, wünschen wir einen guten Start im 1971. Die Neujahrspredigt des Vorstandes las-

sen wir diesmal ausfallen. Der Text derselben könnte sowieso in der letztjährigen Januar-Nummer des «Pionier» nachgelesen werden. Trotzdem: alle machen mit bei unseren ersten Anlässen! Lesen Sie bitte weiter:

Kantonaler Fw-Tag vom 24. Oktober 1970 ·

Samstag, 24. Oktober 1970, Restaurant «Bellevue», 12.00 Uhr: Noch zwei Stunden bis zum Start des Kantonalbienner Feldweibelmarsches. Also hatten wir vier noch genügend Zeit, um eine rasche Betriebskontrolle an den vier SE-206 durchzuführen. Zum Glück! Denn

bereits beim zweiten Gerät fing Peklos an zu ... , woraus man schliessen konnte, dass irgend etwas nicht stimmte. So dislozierten wir dann Richtung Rittermattenschulhaus, dem Besammlungsort der «Grünen». Nach einer langen Instruktion bezogen wir unsere Stellungen. Peklos und Mille rollten per VW nach Pieterlen, um dort eine Verbindung zwischen dem Zeughaus und dem Start 2 herzustellen. Martin und Kuda zogen es vor, in Biel zu bleiben, um die Verbindung Zeughaus—Start 1 zu betreiben. Nachdem alle Teilnehmer gestartet waren, trafen wir uns um 18.00 Uhr wieder auf dem KP zum Nachtessen, welches von den Organisatoren allen Funktionären offeriert wurde. Kaum gegessen, kam Peklos schon wieder ins Rotieren. Er hängte sich einige Funkgeräte um, und verschliefte sich in einem Mowag, der gleich Kurs nach Leubringen nahm. Dort befand sich nämlich der Posten, an dem die Läufer die Pistolen gebrauchen durften. Die Resultate mussten anschliessend über Funk auf den KP übermittelt werden. Endlich — es war bereits 22.00 Uhr — konnten wir unsere sieben Sachen zusammenpacken und uns dem gemütlichen Teil des Abends widmen.

- Kuda -

35. ordentliche Generalversammlung · Die GV 1971 findet am Freitag, den 29. Januar 1971 im Hotel-Restaurant Walliserkeller, 1. Stock, Säle I und II, um 20.15 Uhr statt. Folgende Traktanden gelangen zur Behandlung:

1. Begrüssung
2. Appell, Zirkulation des Präsenzbuches
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Jahresberichte
6. Mutationen
7. Ehrungen
8. Jahresrechnung, Déchargeerteilung, Festsetzung der Jahresbeiträge, Voranschlag für 1971
9. Wahlen
10. Anträge
11. Tätigkeitsprogramm
12. Verschiedenes

Im Anschluss an den offiziellen Teil offeriert die Sektionskasse einen Walliserteller. Der insgeheime und lange, stille Wunsch, die Vereinskasse einmal ordentlich zu schädigen, sollte auch den hintersten Mann auf die Beine bringen!

Uem-Dienst-Fastnacht Biel · Dieser Anlass findet Mitte Februar 1971 statt unter der bewährten Leitung unseres Kameraden Paul Tanner. Zum Einsatz gelangen Fk-Stationen. Anmeldungen nimmt Kamerad Paul gerne entgegen und können anlässlich der GV 71 erfolgen.

Über die Unregelmässigkeiten, welche im Sendelokal Bunker Jutzhubel entdeckt worden sind, wurden unsere Mitglieder bereits schriftlich orientiert. Der Schlüssel ist von der Polizeihauptwache zurückgezogen worden und vorläufig nur bei unserem Präsidenten Edi Bläsi erhältlich.

Mitgliederwerbung · Wie allgemein bekannt sein dürfte, wird Mitgliederwerbung prämiert. Auch an der GV 71 wird die Rangliste der zu ehrenden Mitglieder werber bekanntgegeben und die betreffenden Herren ausgezeichnet. Es lohnt sich! Auch im 1971!

Stamm · Der nächste Stamm findet am 5. Februar 1971 ab 20.00 Uhr im Restaurant «Bellevue» an der Reuchenettestrasse statt.

Yogi

Genève

Le jeudi 12 novembre 1970 la traditionnelle choucroute des Fêtes de Genève a réuni une quinzaine de membres qui avaient participé aux festivités du mois d'août.

Le surlendemain la même coterie, mais réduite, se retrouvait dans la cour de la caserne pour une série de 5 théories sur le service de protection AC. Ce genre d'activité connaît année après année le même succès (!) et les organisateurs ainsi que le spécialiste AC tiennent à remercier les membres qui ont con-

sacré quelques heures de loisir pour assister aux séances (Re!).

Le vendredi 27 novembre, la soirée a été réservée à la présentation de films par notre excellent ami, l'adj sof Périssent, qui se dévoue sans compter depuis des lustres pour le service des transmission en général, et pour les pionniers en particulier.

Le président de la section genevoise tient à remercier chaleureusement M. Périsset d'avoir consacré une partie de son temps pour un long voyage dans la cité de Calvin et du Mandant.

L'assemblée générale annuelle a été fixée au vendredi 22 janvier 1971 à 20 h. 30 à l'Hôtel de Genève. Chaque membre recevra, en temps utile, une convocation personnelle ainsi qu'un ordre du jour.

Le chroniqueur actuel tient à remercier les lecteurs genevois de leur assiduité. Pour des raisons professionnelles, il ne pourra plus assurer cette tâche (parfois ingrate) de relation des événements. Il assure son successeur d'un soutien moral efficace (je... heu...) et espère qu'il se fera moins engueuler que lui pour ses silences parfois prolongés.

Président - M. A. S.

Glarus

Unser Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1971 nimmt langsam konkrete Formen an — allerdings mit einigen Abstrichen. Von der Generaldirektion PTT erhielten wir die definitive Zusage für den Besuch der Anlage Adliswil—Felsenegg oder Pfänder. Im weiteren planen

wir einen Besuch bei den Glarner Funk- und Morsehobbyanern. Ich hoffe, dass ich die Neugier der Sektionsmitglieder geweckt habe. Für den Monat Februar plane ich die Aufstellung eines Fragebogens, der mir bei der Aufstellung einer Zeittabelle für die verschiedenen Besuche sehr behilflich sein wird. Warum erst im Februar? Vom 11.—30. Januar werde ich dienstlich ab-

wesend sein, sodass ich die laufenden Geschäfte nur übers Wochenende erledigen kann. Nach wie vor würde ich mich freuen, wenn ich von der Seite der Sektionsmitglieder Anregungen für die Gestaltung unseres Sektionsbetriebes entgegennehmen kann. Ich möchte es nicht versäumen, allen Kameraden ein erfolgreiches und sehr glückliches 1971 zu wünschen. pm

Langenthal

Unter neuer Leitung unseres Präsidenten Oblt V. Morgenthaler hat die Tätigkeit der Sektion neu begonnen.

Anlässlich der Springkonkurrenz erstellten wir Telefonleitungen.

Am Flugtage des Aero-Klubs Langenthal wurden Telefon- und Funkstationen eingesetzt, um den Organisatoren die Aufgabe zu erleichtern.

Ein Fachtechnischer Kurs über Fernschreiber bildete eine Vorbereitung für die Felddienstübung im Herbst.

Im Raume Langenthal—Ursenbach—Eriswil—Ahornalp waren Funk, Draht und Briefftauben von Samstagmittag bis Sonntag 11 Uhr im Einsatz. Für unsere interessierten Jungfunker erstellten wir eine TL Funkverbindung.

Über unser Zivilnetz stellte uns die Kreistelefondirektion Olten eine Verbindungsader von 25 km Länge zur Verfügung, während wir von den betr. Überführungspunkten zu den Apparaten den Bau übernahmen.

Die Briefftauben wurden am Sonntag vormittag nach vorheriger Instruktion unter Leitung der DC M. Eschmann bei gutem Wetter in Ahornalp gestartet und erreichten sicher ihren

Standort bei Hptm Leuenberger in Ursenbach. Am Samstagabend konnte nach einem währschafften Nachtessen und einem gemütlichen Beisammensein die Kameradschaft gepflegt werden.

Ausser den wöchentlichen Sendeabenden am Mittwoch, erstellten wir die Lautsprecheranlagen für den Lottomatch des Stammvereins. Über das interessante Tätigkeitsprogramm im nächsten Jahr berichten wir später oder diskutieren jeweils am Sendeabend.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Angehörigen alles Gute im neuen Jahr.

A. Sch.

Luzern

Am 25. November hat der Bundesrat beschlossen, die Direktion der SUVA ab 1. Januar 1971 zu ändern. Ab diesem Datum soll die Direktion aus einem Direktionspräsidenten und drei

Direktoren bestehen. Der Bundesrat hat nun unser Mitglied Oberst Dr. W. Wunderlin zum Direktionspräsidenten gewählt. Wir gratulieren dem neuen Direktionspräsidenten, den wir kürzlich zu seiner Wahl als Direktor beglückwünschten, zur ehrenvollen Berufung. Am zentralschweizerischen Nachtdistanz-

marsch vom 14./15. November wurden rund 45 500 km marschiert. Auch unsere Sektion hat sich an dieser Leistung beteiligt, wenn auch nur mit zwei Mitgliedern. Doch reichte es jedem für die nötige Punktzahl. Der Weg führte von Emmenbrücke der Reuss entlang nach Rotkreuz und wieder zurück. Am 5./6.

Dezember nahmen die gleichen beiden Mitglieder auch am Berner Distanzmarsch teil. Wie weit dort die total marschierte Strecke war, entzieht sich unserer Kenntnis. Unsere beiden Mitglieder, der Präsident und der Verkehrsleiter, marschierten von Thun nach Münsingen und über Konolfingen zurück nach Thun. Schade dass nicht mehr Sektionsmitglieder an diesen beiden Märschen mitgemacht haben. Wir hoffen, nächstes Jahr wieder mit einer grösseren Gruppe teilnehmen zu können. Es reicht dann am Berner wieder einmal für das begehrte «Bärli». Mit Karte und Kompass im Kernwald · An der Motorwehrrsport-Konkurrenz der Militärmotorfahrer Unterwalden, vom 21./22. November, stellte sich unser bewährter Kamerad Andermatt Hans als verantwortlicher Leiter für den

Uebermittlungsdienst zur Verfügung. Die Motorfahrer bestanden darauf, alle Posten mit eigenen Leuten zu besetzen. Man merkte es! Wir danken Hans für die Bereitwilligkeit, für die Sektion seine Freizeit zu opfern. Kegelabend · Sechzehn Kameradinnen und Kameraden trafen sich am 3. Dezember zum letzten Kegelschub im Jahr 1970. Bis 22 Uhr wurde gekegelt und gejasst und um Punkte und Ränge gekämpft, worauf wir uns in die Wirtschaft zurückzogen, um den von der Sektion offerierten Fleischsteller zu goutieren und noch eine kleine Klausfeier durchzuführen. Auch diesmal konnten wir wieder einen seltenen, jedoch früher sehr aktiven Kameraden begrüßen. Birrer Toni und seine Frau haben den Sprung von Zug nach Luzern gewagt, um wieder einmal EVU-Luft zu schnuppern. Wir

hoffen, sie müssen diesen Abend unter uns nicht bereuen. Voranzeige · Am Freitag, den 29. Januar 71 findet im Restaurant Gambirinus unsere Generalversammlung statt. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt. Anträge zu Händen der GV sind bis zum 8. Januar dem Präsidenten einzureichen, damit sie noch auf die Traktandenliste genommen werden können. Der nächste Kegelabend findet wie gewohnt am ersten Donnerstag des Monats, d. h. am 7. Januar, ab 20 Uhr im Viktoria statt. Bitte notiert: am 7. Januar Kegeln im Viktoria und am 29. Januar Generalversammlung im Gambirinus.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Lesern ein glückliches und gutes neues Jahr. e e

Neuchâtel

Exercice en campagne: les journaux locaux ayant déjà fait paraître leur reportage, le correspondant local du Pionier se voit obligé de s'y mettre aussi.

Dans les locaux du nouveau collège de Peseux se sont retrouvés une quinzaine de membres actifs, dont 4 sous-offs sacrifiant un week-end de leur paiement de galons. Relevons la participation brillante et efficace des mordus de nos juniors.

Nous avons eu le plaisir de compter parmi nous, M. Aeschlimann, le secrétaire du Comité Central, qui s'est montré aussi bien inspecteur impartial que bon camarade.

L'exercice s'est fort bien déroulé grâce à l'excellente préparation du chef d'exercice René Müller et de son adjoint Bernhard Mann. Les absents ont manqué au moins deux excellents repas offerts par notre généreux (une fois n'est pas coutume) caissier.

Le Conseil Communal de Peseux et le cdt d'arrondissement, E. Tacchella, nous ont fait l'honneur d'une visite.

Pour conclure, les participants ont pu vérifier à nouveau que lorsque les liaisons ne sont pas ou mal établies, la responsabilité en est reportée à la contre-station.

Cours technique: un cours technique est prévu dans le courant de janvier à Bülach. Thème: SE-412 et centrale de camp. 64. Renseignements et inscriptions auprès de notre Président: Claude Herbelin, téléphone no (038) 25 98 03.

Assemblée générale: une circulaire parviendra à chacun lorsque la date définitive sera fixée. Mariage: nous apprenons le mariage de M. Pierre-André Braillard et de Mlle Anne-Marie Krähenbühl. Nous leur souhaitons beaucoup de bonheur et de futurs AFTTistes.

Nouveaux membres: nous souhaitons la bienvenue à 3 nouveaux membres: Bernard Berset

de Fribourg, Paul André Leibundgut et Rémy Ramseyer de La Chaux-de-Fonds.

Malgré ces nouveaux arrivés, l'effectif de 100 membres n'aura pas été atteint en 1970, mais nous y sommes tout près: 97 membres. Courage pour cette année, que chacun y pense.

Mutations: nous sommes à l'époque des bonnes résolutions; prenons celle-ci: pensons à signaler tous les changements de grade, d'incorporation ou d'adresse au Comité, ceci évitera un surcroît de travail aux secrétaires. Merci d'avance.

Local: une sympathique équipe s'est mise en train pour l'aménagement de notre nouveau local aux Valangines - Neuchâtel. Elle espère se voir adjoindre de l'aide pour différents petits travaux. S'adresser à: François Müller, Tél. no: (038) 25 45 34.

Le Comité présente ses vœux les meilleurs à tous les membres connus ou inconnus, ainsi qu'à leur famille. Bonne et heureuse année! ro

St. Galler Oberland/Graubünden

Allen unseren Mitgliedern und den Angehörigen wünscht der Vorstand alles Gute und viel Glück im bereits begonnenen Jahr und hofft auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit.

Im Monat Januar werden wir eine Funkhilfeübung im Raume Sevelen-Sevelerberg in Verbindung mit dem Ski- und Bergclub durchführen. Es geht uns darum, die Möglichkeiten der Funkverbindungen auszutesten und gleichzeitig dem Bergclub behilflich zu sein.

Im Raume Werdenberg hat im vergangenen Jahr erstmals eine Fühlungnahme der einzelnen militärischen Verbände dieser Region stattgefunden. Es waren dies: Offiziersgesellschaft Werdenberg, Unteroffiziersverband Sekt. Wdbg., Fourierverband Wdbg., Pontonierfahrer Wdbg., Militärmotf. SG O/GR und EVU Sektion SG O/GR. Der Zweck dieser Zusammenkunft war es, zu prüfen, ob sich irgendwelche Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf sektionellem oder kameradschaftlichem Gebiet böte. Nun ist seit der letzten Zusammenkunft bereits

ein Jahr vergangen, und am Rapport vom 14. Dezember 1970 konnte Hptm. Ammann von der OG die Zusammenarbeit als äusserst positiv bewerten. Bereits hat die Konferenz wieder ein Grossereignis, das die volle Zusammenarbeit aller Verbände erfordert, beschlossen. Es sind dies die Kant. UOV-Tage in Buchs, an denen jeder Verband gemäss seinen Möglichkeiten seine Dienste zur Verfügung stellen wird. Als Datum wurde der Herbst 1971 (Sept./Okt.) bestimmt.

Solothurn

Der erste Stamm im neuen Jahr findet am Freitag, den 8. Januar statt. Die Jungmitglieder sehen sich am Dienstag, den 5. Januar 1971 ab 20 Uhr.

Voranzeige an alle Mitglieder: Die Generalversammlung wird am Freitag, den 29. Januar, im Saal des Hotel Bahnhof abgehalten. Die Einladung mit der Traktandenliste wird rechtzeitig per Post zugestellt.

Jungmitglieder-Plausch · Eine lustige Schar Jungmitglieder trafen sich am Samstagmorgen, genau ein Tag vor dem Samichlaus, zum Winterausmarsch. Obwohl es sehr an Schnee mangelte, war der Spaziergang über den Bucheggberg doch sehr reizvoll. Unser Ziel, das Restaurant Löwen in Wyler, sahen wir erst nach einigen Stunden, winkte uns schon bald ein angeschriebenes Haus, indem wir unseren ersten Durst löschen konnten.

Unser Vielfrass Hugo stürzte sich mit Heissung auf die Brötchen. Gell Hugo, mit Fleisch dazwischen wären sie noch besser gewesen als nature. Habt ihr übrigens gewusst, dass die Hamme von der Kuh stammt? Für uns Anwesende war das neu, aber wir lassen uns gerne einmal nach Olten einladen zu diesem neuen Festessen. Nach einiger Zeit gings dann weiter. Unser Bärenführer, Ueli der Jäger von . . . , führte uns anschliessend auf stillen Pfaden und Stegen, kreuz und quer durch den Wald in Richtung Endstation. Nebenbei liess Ueli es sich nicht nehmen uns beim Anblick der Papierfabrik eine kleine Orientierung über den Werdegang des Papiers zu geben. Es war bereits dunkel, als wir im Löwen ankamen und nach einem kleinen Imbiss ging's in die Kegelbahn. Unter den Klängen unseres Hausmusikanten Frank begannen wir die Kugeln zu schieben. Für jeden Sieger einer Kegelpartie gab's einen

Benz zu gewinnen. Wer dort kein Glück hatte, versuchte es mit einem Jass. Zwischendurch fütterten wir uns mit den mitgebrachten Nüssli, Mandarinen, Lebkuchen usw. Nur all zu schnell verging die Zeit und es hiess Abschied nehmen von diesem gemütlichen Ort. Wohlverhalten brachte uns dann die EBT zurück nach Solothurn.

Anfangs November trafen sich 3 Aktivmitglieder und ein Jungmitglied in Bellach.. Durch die Vermittlung unseres Vizepräsidenten Kurt Ferrari erhielten wir in einem älteren Bauernhaus ein Mat.-Magazin. Mit Hilfe von Fronarbeit wie Ausmisten, Putzen und Gestelle einbauen, entstand endlich ein ansprechbarer Lagerraum. Sobald sich der Mann vom Zeughaus freimachen kann, werden wir mit dem Materialtransport nach Bellach beginnen. Ein Aufruf an allfällige Freiwillige zwecks Mithilfe wird vom Präsidenten zu gegebener Zeit erfolgen. Suomi

Thalwil

Das Ereignis des Jahres, die diesjährige GV steht vor der Türe. Bitte merken Sie sich das Datum: Mittwoch, 3. Februar 1971 wieder im Stammlokal Seehof Horgen. Besondere Attraktion: Kintopp-Vorführung der Albis Filmproduktion, «Wie befestige ich einen T+T-Draht ohne vom Viehhützaun erschlagen zu werden.» Regie: Kaplan.

Bericht über die Orientierungsfahrt vom 28. November 1970 · Um zwölf Uhr liess der Kaplan die Startflagge fallen, um der Startmannschaft den Weg für die diesjährige Fahrt ins Graue freizugeben. Einmal mehr stand den zahlreich am Start erschienenen Unentwegten ein vorzüglich organisierter Parcours zur Verfügung. Diesmal wurden unsere durch die kniffligen Fragen ohnehin schon strapa-

zierten Nerven noch weiter belastet, indem nach den Funkverkehrsregeln einwandfreie Verbindungen zu erstellen waren. (Welcher geneigte Leser wusste schon, wer im Bekanntenkreise des Thomas E. Edison selig, ein rotes Gestrüpp um das Kinn züchtete?) Nachdem diverse Posten angelaufen oder fast umgefahren wurden, konnte auf den fünf SE-206 ein Kursus über die Dezikilometer in Meterumrechnung mitgehört werden. Der Übungsleiter sei deshalb geraten, das nächstemal einen SE-206-Kurs mit angegliedertem Kartenlesekurs zu organisieren. Man sagt sich, dass Kolumbus nur deshalb nach Amerika geriet, weil er die Seekarte verkehrtherum hielt. Nach diversen Zwischenhalten in Beizen (was wäre eine OF ohne geistig-körperliches Dooping?) fanden sich erstaunlicherweise sämtliche Teilnehmer am Ziel ein. Nächstes Jahr soll, wie

durch die Buschzeitung bekannt wurde, ein Kranwagen des AMP auf Pikett gestellt werden, um eingesunkene oder aufgesessene Wagen unserer Ralleyspezialisten wieder flottzukriegen. Beim anschliessenden Parallelkegeln (System Pedro) auf dem Kartoffelacker im Rest. Morgenthal erhitzen sich die Gemüter über ein zu öffnendes Kuvert (vielleicht wichtig) derart, dass sich niemand über mangelnde Stimmung zu beklagen hatte. Herzlich sei unserem TL HZ gedankt, der in der einen Hand das Mikrotel, in der anderen das Kaffeeglas haltend, Mühe hatte, die zahlreich auf dem Albis eintreffenden QXI auf seiner Liste aufzuspüren. Die Mühe, die er mit dem Organisieren hatte, wurde hoffentlich durch die 200 g feinsten Emmentalers, die jedes Team nach Hause führte, ein wenig gewürdigt. bit

Thurgau

Frauenfelder Militärwettmarsch · Als letzte Veranstaltung im Vereinsjahr 1970 stand der Uem-Dienst am 36. Frauenfelder Militärwettmarsch auf dem Programm. Rund die Hälfte der angemeldeten 22 Kameraden nahm am traditionellen Kegelschub vom Samstag, den 21. November teil. Am Sonntag, den 22. November, 8 Uhr waren dann alle angemeldeten Teilnehmer zur Befehlsausgabe zugegen. Ob alle Verbindungen einwandfrei funktioniert haben, entzieht sich leider meiner Kenntnis. Die Belange der Uebermittlung hat unser Übungsleiter, Kurt Kaufmann, sehr gut ge-

lost. Ihm und allen übrigen Teilnehmern besten Dank für den Einsatz.

Mutationen · Wie nachträglich bekannt wurde, ist unser Aktivmitglied, Kpl Kunz Jakob im letzten WK zum Wm befördert worden. Wir gratulieren Kamerad Kunz recht herzlich zu seiner militärischen Beförderung.

Kameraden, deren Adresse, Grad oder die militärische Einteilung auf Ende 1970 geändert hat, sind verpflichtet, dies sofort mittelst Postkarte dem Präsidenten zu melden.

Generalversammlung · Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember, die Generalversammlung auf Samstag, den 30. Januar 1971, 17.00 Uhr, Hotel Bahnhof, Weinfelden

festgelegt. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde allen Mitgliedern zugestellt. Vorgängig der GV findet die Kassenrevision und um 14.45 Uhr noch eine Vorstandssitzung statt. Der Vorstand bittet um recht zahlreichen Besuch für diesen ersten Anlass im Jahre 1971. Zählt für die Sektionsmeisterschaft.

An der Schwelle des neuen Jahres möchte es der Vorstand nicht unterlassen, allen Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahre 1970 den besten Dank auszusprechen. Gleichzeitig wünscht er allen Mitgliedern und ihren Angehörigen viel Glück und Erfolg im neuen Jahre. br

Toggenburg

Am 8. Januar 1971 treffen wir uns zur Hauptversammlung im Restaurant Traube, Ebnet-Kappel. Aus unserem Winterprogramm, welches jedem Mitglied persönlich zugestellt wurde, mögen Sie sich folgende Daten mer-

ken und wenn möglich für den Funkhilfedienst freihalten:

Freitag bis Sonntag, 15.–17. Januar 1971: Verbandsmeisterschaften des OSSV in Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann. Samstag und Sonntag, 27./28. Januar 1971: Internat. Skiwettkämpfe der Naturfreunde, Gärten, Ebnet-Kap-

pel. Sonntag, 7. Februar: Jo-Ausscheidungsrennen des OSSV in Wildhaus.

Ein Anliegen ist uns auch die Mitgliederwerbung. Wie wäre es, wenn jedes Aktivmitglied ein Neumitglied an unsere Hauptversammlung mitbringen würde?

Im neuen Jahr wünsche ich allen Glück und Erfolg. k

Uzwil

Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche. H.

Vaudoise

André Dugon membre d'honneur de la section. Cette proposition du comité a été acceptée par l'assemblée unanime, avec de longs applaudissements. Cette distinction est plus que méritée, si l'on pense au dévouement sans bornes d'André, qui a répondu toujours «présent» à toutes les demandes de concours actif qui lui étaient faites et elles ont été extrêmement nombreuses. Encore une fois, bravo et merci, ami André.

Assemblée générale ordinaire du 10 décembre

1970, au local. Comme d'habitude, le compte-rendu complet n'en sera donné que dans un numéro ultérieur du «Pionier». Pour l'instant il n'est donné, outre la décision relative à Dugon, que les précisions suivantes: comité pour 1971: président Dayer — vice-président et chef du groupe local Av. et DCA, Thelin — membre adjoint, Secretan — caissier, Brauen — secrétaire, Chalet — chef du trafic du réseau de base, Dr. Mermod — commissaire technique, Ritter — chef du trafic trm et commissaire au matériel, Dugon — commissaire au matériel Av. et DCA, Guex — Chef du

Groupe d'Yverdon, Equey — chef des juniors, Jeannet — délégués de la section, Dayer et Dugon — vérificateurs des comptes, A. Desponds et Henriod, suppléant, Clément — La cotisation reste inchangée, soit Frs. 15.— pour les actifs et les vétérans; Fr. 5.— celle des juniors; finance d'entrée, Frs. 3.— insigne compris.

Le comité saisit cette occasion pour présenter à tous les membres ses vœux les meilleurs pour l'an prochain.

Prochaine séance de comité: mercredi, 13 janvier 1971, à 18 h 30, au local de la Mercerie.

Uri/Altdorf

Der Start in das neue Jahr ist bereits erfolgt. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Kameraden und ihren Familien ein gutes Neujahr zu wünschen. Gleichzeitig sagen wir euch allen besten Dank für die im vergangenen Jahr

geleistete Arbeit. Wir wissen, dass ihr an kommenden Anlässen wieder mitmachen werdet. Vielleicht melden sich zur Abwechslung auch einmal die etwas seltener erscheinenden Sektionsmitglieder.

Ich versuche hier einen kurzen Rückblick über die Vereinallässe im vergangenen Jahr zu machen: Unser erstes Zusammentreffen war

die Hauptversammlung vom 20. Februar im Hotel Bahnhof. Am 15. März waren wir für die Uebermittlung an der Haldi-Staffette besorgt. «Sauberes Uri» hiess die Aktion im Mai. Drohende Berggrutsche in Attinghausen riefen die Alarmgruppe am 18. Juni in Bereitschaft. Das Urner Kantonale Turnfest gelangte am 20./21. Juni zur Austragung. Dabei waren wir

für die Funkverbindungen zu den 3 Wettkampfpunkten und dem Rechnungsbüro verantwortlich. Am 19. Juli fand das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest in Altdorf statt. Auch bei diesem Grossanlass klappte die Uebermittlung zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Beim diesjährigen Familienausflug (26. Sept.) besichtigten wir den Fernsehumsatzer auf dem Rigi. Am 11. Oktober wurde der Altdorfer Militärwettmarsch zum 26. Mal durchgeführt. Am 24./25. Oktober war es dann soweit: Der Höhepunkt in diesem Jahr, die Felddienstübung 1970. Im Oktober und November fand auch der Fachtechn. Kurs TZ 64 statt. Den Abschluss dieses Jahres bildete der Klausurabend vom 12. Dezember. An Hand dieser Rückschau kann jeder selber testen, wie gross sein Interesse war, das er im vergangenen Jahr dem Verein entgegenbrachte. Vielleicht haben jene Mitglieder, die man höchst selten (oder nie!) sieht, den Vorsatz gefasst, im neuen Jahr aktiver zu sein.

Fachtechnischer Kurs TZ-64 · Am 31. Oktober und 7. November trafen sich eine beach-

liche Schar Mitglieder beim Luftschuttkeller Spital in Altdorf zum fachtechnischen Kurs Unter fachkundiger Leitung von Hansheiri Herger machten sie mit der TZ-64 Bekanntschaft. Es wurde geübt und nochmals geübt. Am Schluss dieses lehrreichen Kurses standen alle Teilnehmer mit dieser Telefonzentrale auf Du. Wir möchten es nicht unterlassen, dem Hansheiri für die geleistete Arbeit bestens zu danken.

Klaus-Abend · Als Jahresabschluss trafen wir uns am 12. Dezember im Hotel Bahnhof zum Klausurabend. Enttäuschend klein war die Zahl der gekommenen Mitglieder. Obschon das Datum bereits über einen Monat bekannt war und über 70 Einladungen verschickt wurden. Doch das konnte die anwesenden Kameraden nicht daran hindern, zusammen einen gemütlichen Abend zu verbringen. Mit Hilfe von Kurt Gehrig versetzten wir uns für ca. 2 Stunden nach Japan. Wir durchreisten das Land und besuchten die Weltausstellung in Osaka. Sehr schöne Dias brachten uns ins Staunen.

Besonders die diversen Tempel hinterliessen einen tiefen Eindruck. Ganz zu schweigen von den sogenannten «Pfyffämeitli». Einige ganz tolle Aufnahmen sahen wir vom Schweizerpavillon (selbst gemachte!). Ich möchte an dieser Stelle Kurt Gehrig im Namen aller für diesen Vortrag den besten Dank aussprechen. Sayonara!

Tr.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres Kameraden

Kpl Adolf Anderegg

mitzuteilen. Am 15. November 1970, nach kurzer Krankheit, ging er von uns. Er trat 1943 unserer Sektion bei. Als Mitglied und Veteran hat er uns manch fröhliche Stunde geschenkt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zürich

Als erstes möchte ich auch im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr wünschen. Unser erster Anlass wird die

Generalversammlung vom 22. Januar sein. Sie findet wie gewohnt im Restaurant Du Pont im 1. Stock statt. Kassaberichte können ab sofort direkt beim Kassier verlangt werden. Unser Chlausabend im Sendelokal war wiederum ein grosser Erfolg. Diese Veranstaltung für die

treuen Basisnetzler wird nur durch Mundpropaganda verbreitet. Trotzdem zählte man gegen zwanzig Nüssli-Esser. Da die Sektions-tätigkeit den Winterschlaf angetreten hat, bleibt es bei diesem mageren Sektionsbericht. Auf ein Wiedersehen an der GV. WKU

CRYPTO AG, ZUG

Hersteller von elektronischen und elektro-mechanischen Geräten der Fernmelde-technik.

P 43-12133

Für die Fabrikationsvorbereitung suchen wir

3

Betriebsfachmann

Richtung Elektronik und Elektromechanik. Nach erfolgter Ausbildung und Einarbeitung werden Sie ein Sachgebiet selbständig betreuen.

Rufen Sie uns bitte an! Wir zeigen Ihnen gerne unseren modernen Betrieb und orientieren Sie unverbindlich über die zu besetzende Stelle.

CRYPTO AG, ZUG

Telephon 042/36 33 44

Feinmechaniker sind Spezialisten der Präzisionsarbeit

Unsere Elektronik-Fabrik sucht solche Fachleute. Fachleute wie Sie.

Weil wir Ihnen eine Tätigkeit zu bieten haben, die Ihrer Ausbildung, Ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht.

- Selbständiges Arbeiten (keine Gruppenarbeit)
- Interessante und anspruchsvolle Detailbearbeitung und Montage von Mikro-Wellenteilen
- Vielseitige Maschinen- und Tischarbeit

Und weil wir wissen, dass Sie als Feinmechaniker mit abgeschlossener Beruflehre, als Berufsmann mit Sinn für Verantwortung und Freude an exaktem Arbeiten, die Ihnen gestellten Aufgaben lösen können.

OFA 52.040.004

Ihr Arbeitsplatz ist hell und freundlich, und neuzeitlich eingerichtet.

1

Wir führen Sie sorgfältig in Ihr Arbeitsgebiet ein.

Zu Ihrer beruflichen Förderung stehen Ihnen unsere vorbildlichen Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Arbeitsort: Baden.

Herr Lanz, Personaleinstellung, würde sich freuen, telefonisch oder persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können.

Gerne erwartet er Ihren Anruf unter Tel. 056 / 75 23 62 oder Ihren Brief unter Kennziffer 123/71/59 an Personaleinstellung 2.

BBC
BROWN BOVERI

Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie., 5401 Baden